

**Schmetz**, *Schmetze*, *Schmetzen* s. *Schmitz*, *Schmitze*, *Schmitzen*.

**Schmickblume** s. *Schmick(e)blume*.

**Schmiecke** F., *Schmicken* M. 1. \* 'Peitsche' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 60. S. dazu u. Z. . . .]. — 2. \* 'Hanfschnur, die den Knall der Peitsche erzeugt' [Nassau Bi Wl, Oberhessen außer La, ferner Ha Ge Ho-Hülsa Wallenstn. Reckerd.-He]. Auch in Alt-Frankf.: s. Askenasy, Die Frankfurter Mda. usw., 1904, S. 212. *Mach der emol e nau* 'neue' *Schmeck oo* "dei" *Gaaße(l)n*, *daß se besser blatz* [Wtfd.], Rda. *Do kannste die S. zēhe* 'das kostet viel Geld' [Gelnhsn.]. Anderwärts dafür *Schmickenkordel*-, *schnur*, *Schmitz*2, *Schmitze*2, *Schmitzen* 2, *Schmitz*2kordel, *Schnappe*, *Schnur*, *Platze*2 2 (s. d.) usw. — 3. 'Bohnenranke' [Biebrich Mtb. Bü], 'Ranke am Weinstock' [Biebrich Altenst.-Bü], 'zarter Frühlingstrieb an Buchen oder Birken' [Altenst.]. Vgl. *Schmick(e)blume*, *schmicken* 2.

*Schmecken* M. (neben *Schnappe*) nur Hülsa. — Formen: *Schmiecke* Flb.; *šmigə* Wiss. (doch älter und echter *Schmiß* 4: s. d.); *Schmick* Breitscheid-Di; *šmegə* Grünbg.-Gi Wtfd.; *Schmecke* Marienbg.-Ow. — Zu S. 1: die westnassauischen Belege dafür in genannter Abb. bestätigt und ergänzt F. W. Bleyer, Beiträge zur Dialektgeogr. des südwestl. Westerwaldes, 1936, S. 37. Die Fortsetzung des Gesamtbildes ins Rheinland hinein gibt das Rhein. Wörterb. Bd. 6 Sp. 605f. — Vgl. zu S. 1 C. 746, ferner *Schmuck(e)*, zu S. 1—3 K. 356 und Deutsches Wörterb. 9, 1053.

**Schmick(e)blume** G.? 'Ginster (also *Sarothamnus scoparius*?)' [Eschr. und Sichenhsn.-Scho]. Vgl. *Schmiecke* 3 und *Schmitzblume*.

**Schmicken** M. s. *Schmiecke*.

**schmicken** 1. 'mit der Peitsche schlagen' [Mtb.], z. B. *De Gaul brauch ma nur e besje ze schmicke, da leeft e wie besesse*. Aber auch *Dä es ma de Reen* 'Regen' *al ent Gesicht geschmickt* [ebd.]. Vgl. K. 356. — 2. \* 'Bohnen abziehen' [Altenmittlau-Gö]. Vgl. *Schmiecke* 3.

**Schmickenkordel** F.? = *Schmiecke* 2 (s. d.) [Rod a. d. W.-Us Oberlahnsth.-Go Sombn.-Ge].

Formen: *Schmieckekurtel* Oberlahnsth.; *Schmeckekordel* (neben *Schmecke*) Sombn.

**Schmickenschnur** F.? = *Schmiecke* 2 (s. d.) [Oberlahnsth.-Go]. Dafür auch *Schnur* (s. d.).

**Schmickenseil** (*Schmecke*-Oberlahnsth.) N.? 'der hängende Teil der Peitsche' (oder nur dessen oberer Abschnitt?) [Oberlahnsth.-Go Maroth-Uw].

**Schmieker** s. *Schmieker*.

**Schmiecke** (*šmegsə*) F. 'Schnurre', 'lustige Anekdote' [Obob.].

**Schmieckstoß** M. anscheinend 'Peitschenstiel' [Oberlahnsth.-Go].

Vgl. Rhein. Wörterb. 6, 604, 16.

**Schmiederehen**, *schmiedern* s. *Schmitter*, *schmittern*.

**Schmidt** in einem mit *Herr S.* beginnenden Tanzreim s. *Herr*.

**Schmied** M. Wie schd. 'Schmied'. Zu einem Rußigen oder von einem solchen: *Du schimmerscht bie in Schmeed ver Dog* [Zi]. Entsprechend abgewandelt auch von schlecht gewaschener Wäsche [ebd.]. *Hä blänket* 'blinkt' *wie'n Schmed ver Toge* [Därd.], *Hä glimmert wien Schmüät für Däage* [Obob.]. *Man geht nicht zum S.chen*, *man geht zum S.* [Südassau], *Man geht zum S. und nicht zum S.chen* [Wett. Odenhsn.-Wi] 'geht an die richtige Quelle'. Spottreim auf den *S.*: *Schmed*, *Mach me en Led* 'Kettenglied', *Mach me des* 'dies' *un*

*mach me dos*, *Mach me'n Plaster ver'n Arsch* [Wickersrd.-Wh; ähnl. Obob.]. Kinderreim in Höchst-Fb: *S., S., S., Nimm dei Hämmerche mit, Wenn du Pferdchen willst beschlagen, Mußt du Hämmerche bei dir tragen S., S., S., Nimm dei Hämmerche mit. Sauerkraut gaut fern S.* usw. s. 47, 43ff. S. ferner *Schmiede* und *Schuster*. Vgl. C. 746.

Formen: *šmid* Wsl. Wiss.; *šmit* Rho.; *šmid* Klschmd.; *šmēt* Ndeb. — Über den *S.* im Schwälmer Dorfleben s. J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, S. 84ff.

**Schmiedblätter** (Nur?) Pl. 'Wiesenknope (Sanguisorba officinalis)' [Busecker Tal in Gi]. Zur Herkunft s. *Schmiedkraut*.

**Schmiede** F. Wie schd. 'Schmiede'. *Man geht gleich an die richtige S.* 'an die richtige Quelle' [Wett. Dauernhm.-Bü]. Ebenso, aber auch ironisch *Hä bist de en die rääch Schmiedde kumme* [Ulfa-Scho]. *Dä kimmt ach noch an die richtig Schmitt* 'findet Widerstand' (gegen sein Verhalten oder Vorhaben) [Wsl.]. Schluß eines Kinderreims aus Rabenscheid-Di: *Wu es de Art? In der Schmidd! Wos saat de Schmidd* 'Schmied'? *All immer druff*. S. ferner . . . . .

Formen: *šmida* Wiss., Gelnhsn. (jünger *šmida*), Hhsn.; *šmitə* Rho.; *šmid* Lghn.; *šmedə* Grünbg.-Gi Obob.; *Schmirr*, jünger *Schmitt* Brandoberndf.-Us.

**Schmiedekraut** s. *Schmiedkraut*.

**schmieden** Wie schd. Rda. *Mer muß des Eise schmire, wēss hees ies* [Lgstn.; ähnl. wohl öfter]. *Däi messe hoad geschmäid wān* (beim Verloben, damit die Verlobung sich nicht wieder wegen Vermögens- oder Charakterverschiedenheit zerschlägt) [Eschr.].

Formen: *šmida* Wiss.; *šmida*, seltener *šmida* Gelnhsn.; *šmira* Lgstn.

**Schmiednagel** M. 'handgeschmiedeter Nagel' [Obob. Ndeb.].

**Schmiedgeselle** M.? Nur in der Rda. *Mir gehn hi*, *un wēss Schmittgeselle regent* 'wenn es stark regnet' [Höchst].

**Schmiedgras** N.? 'Wiesenknope (Sanguisorba officinalis)' [Buseckertal in Gi]. Vgl. zur Herkunft *Schmiedkraut*.

**Schmiedkraut**, *Schmiedekraut* N. 'Wiesenknope (also Sanguisorba officinalis?)' [Eibelsn.-Di Schwabenr.-Al Schwalm].

Formen: *Schmied*-Schwabenr.; *Schmette*-Eibelsn. und *Schmirre*-Schwalm (beide zu *Schmiede* F.). — Sind *S.*, *Schmiedblätter*, *-gras* durch den rußigen *Schmied* (s. d.) bzw. die rußige *Schmiede* hervorgerufen? Die im Pflanzenreich seltene dunkle Farbe (der Blüten) hat auch sonst die Benennungen veranlaßt, wie das Marzell bei Hegi, Illustrierte Flora v. Mitteleuropa, IV, 2, 937 anmerkt und wofür er dort u. a. *Kaminkehrer*, *Schlottfeger* anführt. Vgl. auch bei Heidt, Gegenwärtige Kenntnis u. Anwendung einheim. Heilpflanzen usw., 1942, S. 97 ebendafür *Schornsteinfeger*, *Schwarzkopf*, die beide auch uns bezeugt sind. — Eine andere Benennung der Pflanze s. bei *Schmitzkraut*.

**Schmiedschen** F. 'die Frau des Schmieds' [Ndeb.].

Zu *šən* vgl. 129, 38.

**Schmiedsflöhe** Pl. 'die beim Schmieden sprühenden Funken' [Schwalm]. Vgl. bei K. 356 dafür *Schmiedläuse*.

**Schmiedsklees** s. *Schmiedsnikolaus*.

**Schmiedsklöbe** (Nur?) Pl. 'Eisenschlacken' [Mardf.-Ki].

**Schmiedsnikolaus** M.? Spitzname für den Schmied [Willofs-La].